



CAMERA WORK präsentiert:

Paolo Roversi

13.06.- 25.07.2009

Öffnungszeiten Di. – Sa. 11:00 – 18:00 Uhr

Seit über 35 Jahren lebt und arbeitet der 1947 im italienischen Ravenna geborene Paolo Roversi in Paris. Die Ausstellung mit rund 50 Photographien zeigt, über die Serien *Guinivere* und *Nudi* hinaus, Bilder vom Studio des Künstlers in Paris, Porträtaufnahmen sowie Werke seiner Lichtmalerei. Als Betrachter einer Photographie des Künstlers ist man häufig verführt, diese ob ihrer ausgewogenen Farbigkeit, der klaren Komposition und der besonderen Anmut wie *Grazie* seiner Modelle, vielmehr wie ein Gemälde zu studieren. Ein Effekt der auch der Technik des Künstlers geschuldet ist.

Seit dem Jahr 1980 photographiert Roversi mit einer 8x10 Zoll Polaroid Kamera. Ausgeblichene Hauttöne verleihen dem Abzug eine unverkennbare Gestaltung. So auch u.a. zu sehen in der Serie *Guinivere*. Über den Zeitraum von zwölf Jahren hat Roversi in dieser Langzeitstudie seine gleichnamige Muse mit der Kamera begleitet. Im Ergebnis ist eine Mischung aus abstrakten Formen graphischen Charakters bis hin zu sehr intimen Studien entstanden. Ob das Model bekleidet oder splitternackt ist, die Aufnahmen von *Guinivere* sind unkonventionelle und oft provokante Porträts.

Die Serie *Nudi* zeichnet sich durch klare Komposition aus. Der Betrachter sieht nackte Frauen im Ganzkörperporträt, die gleichsam transparent in den weißen Bildhintergrund überzugehen scheinen. Bei den in der Ausstellung abgebildeten Frauen handelt es sich um Topmodels wie Kate Moss oder auch Tatjana Patitz. Darin liegt aber nicht vordergründig das Interesse des Künstlers. Im Buch *Nudi* sind die Modelle schlicht beim Vornamen genannt und allesamt ohne Requisiten und gänzlich unbekleidet abgelichtet. So wahrt Roversi die Anonymität der Abgebildeten und zeigt uns zarte, in ihrer Reinheit nahezu himmlische Wesen und nicht die Stars der Modeszene.

Die Photographien Roversis sind voller Poesie und reflektieren vielgestaltig die Schönheit des weiblichen Körpers. Dabei gelingt es dem Künstler, nicht in einen oberflächlichen

Ästhetizismus zu verfallen, sondern er verleiht seinen Bildern stets eine subtile Aura des Rätselhaften und Geheimnisvollen. Insbesondere mit seiner Technik der Lichtmalerei, für die er das in der Dunkelheit stehende Model mit einer Lichtquelle ausleuchtet und somit gewissermaßen nachzeichnet, steht Roversi als Grenzgänger zwischen Photographie und Malerei, in der Tradition der Pioniere der künstlerischen Photographie – den Piktorialisten. Um das Jahr 1900 begannen Künstler wie Alvin Langdon Coburn oder Edward Steichen mittels Weichzeichner, speziellen Drucktechniken und aufwendigen Lichtinstallationen der Photographie einen malerischen Charakter zu verleihen.

Paolo Roversis Arbeiten wurden in etlichen Monographien veröffentlicht, darunter finden sich die aufwendig gestalteten Bücher *Nudi* (Edition Stromboli, Paris: 1999), *Libretto* (Steidl, Göttingen: 2000), und *Studio* (Steidl, Göttingen und Edition Stromboli, Paris: 2002). Paolo Roversi fotografierte u.a. Kampagnen für *Cerruti*, *Comme des Garçons*, *Christian Dior*, *Yves Saint-Laurent*, *Valentino*, sowie Editorials für Magazine wie *Arena*, *Harper's Bazaar*, *I-D*, *Interview*, *Marie-Claire*, *The New York Times Magazine*, *italienische und britische Vogue*, *L'Uomo Vogue* oder *W*.